



ERICH VON DÄNIKEN
DER FORSCHER HAT 63 MILLIONEN
BÜCHER ÜBER AUSSERIRDISCHE
VERKAUFT, BERÄT HOLLYWOOD UND
TOURT MIT MULTIMEDIA-SHOWS
DURCH DIE WELT. DER MYSTERY-
FREIZEITPARK DES 71-JÄHRIGEN
SCHWEIZERS STEHT VOR DER PLEITE.

„Die wissen mehr als wir“

**ERICH VON DÄNIKEN
KENNT SEIT VIELEN
JAHREN DIE LÖSUNG
FÜR DIE LETZTEN RÄTSEL
DER MENSCHHEIT: AUSSER-
IRDISCHE WAREN HIER.**

Herr von Däniken, sind Sie ein Alien? Sie wissen Dinge, von denen niemand etwas weiß. (lacht) Glauben Sie mir, ich bin ein absolut normaler Mensch. Was ich weiß, stammt aus der Literatur oder aus den Ruinen untergegangener Völker. Ich habe noch nicht mal ein UFO gesehen. Wenn der Däniken auftaucht, rauschen sie ab, die UFOs.

Aber Sie glauben an Außerirdische. Ich glaube nicht nur an sie. Ich weiß, dass sie vor Jahrtausenden irgendwo auf der Erde gelandet sind.

Wie kommen Sie darauf? In fast allen Religionen gibt es Berichte, dass Götter die Erde besucht hätten. Das ist Unsinn. Es waren Außerirdische. Unsere Vorfahren aus dem Steinzeitalter haben das nur nicht begriffen und an Götter geglaubt.

Wenn Sie Recht haben, kommen die Außerirdischen wieder, und zwar am 23. Dezember 2012. Das ist nicht meine Erfindung, das sagt der Kalender der Maya. Ich traue nur unserem gregorianischen Kalender nicht. Wir wissen nicht, ob wir tatsächlich vor 2006 Jahren mit der Zählung begonnen haben. Ein paar Jahre plus oder minus sind also durchaus drin.

Das heißt, sie könnten jederzeit hier auftauchen? So ist es.

Was wird dann passieren? Da taucht irgendein riesiges Raumschiff auf und es gibt ein bisschen Aufregung auf dem Planeten. Das wäre hervorragend! Und weil etwas viel Größeres auf uns zukommt, hören vielleicht auch die irdischen Streitereien auf. Dieser blöde Rassismus und all der Quatsch.

Ähnlich wie im US-Film „Independence Day“? Ganz gute Idee.

Dort kommen die Aliens aber in der Absicht, die Menschheit zu vernichten. Ich habe auch ein mulmiges Gefühl. Schließlich weiß man nicht, was die wollen. Aber ich glaube nicht, dass die Außerirdischen einfach alles kaputt machen. Wenn sie technisch weit genug entwickelt sind, um die Distanzen zwischen Planeten zu überbrücken, sind sie uns vielleicht auch kulturell weit voraus.

Stellen Sie sich vor, Steven Spielberg sucht für den zweiten Teil von „E.T.“ ein Drehbuch. Was bieten Sie an? Ich würde zeigen, wie die Urahnen der Menschen von Außerirdischen überrascht werden. Wichtig ist, dass das Drehbuch logisch ist, ohne Pathos. Ich ärgere mich immer, wenn an der spannendsten Stelle eine Liebeszene kommt. Dieses blöde Gehauche. So ein Unsinn.

Was erhoffen Sie sich von der Begegnung mit einem Außerirdischen? Der Traum wäre, die Angst vor einem solchen Wesen zu verlieren und mit ihm zu sprechen. Das wäre sensationell. Denn die wissen viel mehr als wir. Wir könnten Informationen über die Lichtgeschwindigkeit beziehen, ihnen Fragen nach Gott und dem Universum stellen.

Würden die Außerirdischen unsere Fragen denn verstehen? Natürlich. Wir unterhalten uns schließlich auch mit Indern und Chinesen.

Wie sehen die Außerirdischen aus? Wissenschaftler sagen: Evolution läuft von Planet zu Planet verschieden. Ich glaube, dass die Außerirdischen ähnlich aussehen wie wir.

Warum? Weil in den alten Überlieferungen steht, dass die Götter – also die Außerirdischen – uns nach ihrem Ebenbild geschaffen haben.

Sie gehen davon aus, dass die Außerirdischen unsere Gene manipuliert haben. Wie sähen wir denn aus, wenn sie nicht eingegriffen hätten? Wie eine Affenspezies eben. Behaart vielleicht. Das hängt vom Klima ab.

Es gibt Menschen, die behaupten, von Außerirdischen entführt worden zu sein. Was halten Sie davon? Die meisten Fälle kann man nicht ernst nehmen. Aber Wissenschaftler aus Harvard sind sich ziemlich sicher: Es gibt Fälle, in denen Menschen tatsächlich entführt wurden.

Wie kommen die Wissenschaftler darauf? Vier Menschen hatten Implantate, kleine Kügelchen mit einer Legierung unter der Haut, die so auf der Erde nicht benutzt wird. Außerdem fand man keine Narben. Vielleicht hat man diese Menschen markiert, so wie wir Vögel mit Ringen markieren. Wenn das stimmt, wird's unheimlich.

Warum wehren sich viele Menschen gegen Ihre Theorien? Das ist ein psychologisches Problem. Wir denken, wir sind die Größten, betreiben Nabelschau. Deshalb wollen wir keine Außerirdischen. Sie werden aber kommen. Ganz sicher. Die Zukunft läuft sozusagen direkt in den Däniken hinein. ◀